

pianoforte!
DIALOG-KONZERTE

Dienstag, 28. Januar 2020 – ab 19.00 Uhr

Marmorsaal im Oldenburger Schloss

– Eintritt frei, Spenden willkommen –

Platzreservierung unter kadja.groenke@uni-oldenburg.de



© SebGeo 2019

Von der Magie des Clavichords

Marcia Hadjimarkos (Cluny)

spielt Musik von Johann Sebastian Bach,

Wilhelm Friedemann Bach, Carl Philipp Emanuel Bach,

Joseph Haydn, Marianna Martines und Mme de Villeblanche

auf drei Clavichord-Instrumenten von 1794, 1796 und 2011

veranstaltet von



&

Verein für Musiktheaterproduktionen

am Fach Musik

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

pianoforte!

DIALOG-KONZERTE

Marcia Hadjimarkos (www.marcia-hadjimarkos.com), geboren in Portland/Oregon, studierte an der University of Iowa Klavier und französische Literatur, vertiefte ihre Ausbildung auf historischen Tasteninstrumenten bei Jos van Immerseel am Pariser Konservatorium und lebt heute im Burgund. Von ihren Aktivitäten als Solistin und Kammermusikpartnerin zeugen zahlreiche CD-Aufnahmen, sie gibt ihr Wissen auf Meisterkursen an Kenner und Liebhaber aller Altersgruppen weiter, ist musikpublizistisch und editorisch tätig. Sie konzertiert und unterrichtet auf Tasteninstrumenten vom Clavichord über frühe Florentiner Klaviere, wie sie Bartolomeo Cristofori entwickelt hat, und französische Tasteninstrumente des 19. und frühen 20. Jahrhunderts bis hin zum modernen Steinway. In Oldenburg spielte sie im Januar 2018 ein romantisches Programm und gestaltete einen Abend rund um Erik Satie. Heute nutzt sie die Gelegenheit, dass das Oldenburger Landesmuseum ein spielbares historisches Clavichord besitzt, um uns eine klingende Einführung in dieses kleine, aber feine Tasteninstrument zu geben.



Der Instrumentenbauer **Dietrich Hein** wuchs schon mit Orgelpfeifen in seinem Sandkasten auf, zunächst in Oldenburg, später in Norden/Ostfriesland. Sein Beruf führte ihn unter anderem in die USA und in höhere Lagen der Schweiz, bevor er sich zunächst nahe der holländischen Grenze und dann in Oldenburg selbständig machte, um in Einzelanfertigung und im Kundenauftrag historische Tasteninstrumente herzustellen. Seine Cembali und Clavichorde sind Repliken unterschiedlicher regionaler Bauschulen und Epochen und auch über Deutschlands Grenzen hinaus in Gebrauch.



Die Instrumente

- (1) Bundfreies Clavichord von Otto Joachim Tieffenbrunn (Kopenhagen 1796) aus der Sammlung des Oldenburger Landesmuseums.*
- (2) Gebundenes Clavichord von Christoph Friedrich Schmahl (Regensburg ca. 1794).
- (3) Bundfreies Clavichord von Dietrich Hein (Oldenburg 2011) nach Vorbildern von Christian Gottfried Friederici (Gera 1765 und 1772).

* mit Dank an

pianoforte!

DIALOG-KONZERTE

Die Werke

Da jedes Clavichord einzigartig ist und Marcia Hadjimarkos die Zuordnung der Musikstücke zu den drei ihr zur Verfügung stehenden Instrumenten erst kurzfristig treffen wird, stand die genaue Reihenfolge der Kompositionen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest. Wir bitten um Verständnis, dass die genaue Werkabfolge im Laufe des Konzerts angesagt wird.



Johann Sebastian Bach (1685-1750):

Chaconne aus der Partita a-Moll (BWV 1004) für Violine solo,
für Tasteninstrument bearbeitet von Lars Ulrik Mortensen

Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784)

Polonaise IV: Molto moderato
Polonaise VIII: Andante

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788):

12 Variationen auf „La Folie d'Espagne“

Joseph Haydn (1732-1809):

Sonate D-Dur Hob. XVI:24: Allegro - Andante - Finale

Marianna Martines (1744-1812):

Sonata da Cimbalo G-Dur: Allegro brillante - Andante - Allegro assai

Mme de Villeblanche (* 1760er Jahre, † vor ca. 1789)

Sonata III C-Dur: Allegro moderato - Andante - Presto



Das Programmheft wurde Ihnen kostenlos überreicht dank der



**Volksbank
Oldenburg eG**



Bildnachweise: Hadjimarkos: SebGeo ☞ Hein: Hein

Layout, Konzeption und Copyright: kadia.groenke@uni-oldenburg.de

pianoforte!

DIALOG-KONZERTE



Why I love the clavichord:

Because it is an instrument that can do so many things.

It is so expressive,

capable of subtle nuance, huge dynamic and emotional range (including humor).

It is the best teacher of any instrument:

It guides the player to have a specific intention for every sound

and creates a more attentive and detailed listening style

both for the player and the audience.

(Marcia Hadjimarkos, 2020)



Das nächste *Dialogkonzert*:

Montag, 20. April 2020, 19.30 Uhr, AGO-Aula:

„Sur le nom d’Haydn“: Erik Breer (Neuss/Paris) spielt Werke
von und für Joseph Haydn.



Über die nächsten Termine der *Dialogkonzerte* informiert Sie ein Rundmailverteiler,
für den Sie gern Ihre Mailadresse hinterlegen können.



Das heutige Dialogkonzert wurde ermöglicht
durch den Inhalt des Spendenhuts vom vergangenen *Dialogkonzert*
und durch die freundliche Unterstützung der

 **LZO**
meine Sparkasse



Wenn Sie dazu beitragen möchten, dass die Konzertreihe fortgeführt werden kann,
dann helfen Sie bitte auch heute, das Budget der *Dialogkonzerte* wieder aufzufüllen.

Auch eine steuerlich absetzbare Banküberweisung ist möglich.

Spendenkonto bei der LZO (Kontoinhaber: Universität Oldenburg)

IBAN: DE46 2805 0100 0001 9881 12 / BIC: SLZODE22

Verwendungszweck (wichtig!): FST 53 402 225 80: Dialogkonzerte